



**VW** [*fau ve:*]  
**(Vadim Werbitzky)**

**Weihnachtsfantasia**  
**zur Feier der Geburt unseres Herrn Jesus Christus**  
für  
Flöte und Orgel  
(2013, Version 2015)

Großes Bild Vorderseite:

**Andrej Rublev**  
"Die Geburt Christi"  
(1405)

Kleines Bild Vorderseite:

**Svetlana Naboka**  
"Portrait des Komponisten Vadim Werbitzky"  
(Öl, 2008)

**Vadim Werbitzky** wurde 1961 in München geboren.

Ersten Musikunterricht erhielt er im Alter von sieben Jahren, zunächst Klavierunterricht, später Orgelunterricht. Im Alter von dreizehn Jahren schrieb er seine ersten Kompositionen. Nach dem Abitur studierte er von 1982 bis 1992 an den Fakultäten für Mathematik, Informatik, Theologie und Philosophie der bayerischen Ludwig-Maximilians-Universität und der Technischen Universität in München. Seine eigenständige Beschäftigung mit Komposition führte er während dieser Zeit fort. Zum Wendepunkt im schöpferischen Leben des Komponisten wurde seine Bekanntschaft mit Edison Denissow, der ihn in seine Klasse in die Pariser "Schola Cantorum" einlud. Als weiterer wichtiger Meilenstein im Werdegang des Komponisten folgte die Begegnung mit dem Musikwissenschaftler und Komponisten Prof. Alexander Rovenko.

Trotz der ausgeprägt zeitgenössischen Musiksprache seiner Kompositionen, bleibt der Einfluß alter Meister der Polyphonie, der frühen kirchlichen Monodie, verschiedener volksmusikalischer Traditionen sowie des indonesischen Gamelan unverkennbar.

Das Schaffen von Vadim Werbitzky umfasst Werke für Soloinstrumente, Duette, Trios, Quartette, Quintette, Sextette, Werke für große konzertierende Ensembles, Hymnen, Madrigale, Kantaten mit Solisten und Chor, Orchesterwerke sowie Transkriptionen.

**Вадим Вербицкий** родился в Мюнхене в 1961 году.

Начал заниматься музыкой с семи лет. Получал уроки фортепиано, а позже и органа. Первые композиции написаны в возрасте тринадцати лет. После окончания школы он учился с 1982 по 1992 на факультетах математики, информатики, богословия и философии баварского университета Людвига-Максимилиана и Технического университета в Мюнхене. Все эти годы самостоятельно занимался композицией.

Поворотным моментом в творческой биографии композитора стало его знакомство с Эдисоном Денисовым, который пригласил его в свой класс в Парижскую „Schola Cantorum“. Последующим важным этапом становления явилась встреча с музыковедом и композитором профессором Александром Ровенко.

При всей современности письма композитора, в музыке Вадима Вербицкого прослеживается влияние как старых мастеров – полифонистов, древней церковной монодии, так и различных фольклорных традиций, а также индонезийского Гамелана.

Композиторское творчество Вадима Вербицкого включает сочинения для сольных инструментов, дуэты, трио, квартеты, квинтеты, секстеты, для больших концертирующих ансамблей, гимны, мадригалы, канканты с солистами и хором, оркестровые произведения, а также транскрипции.

**Vadim Werbitzky** est né à Munich en 1961.

*Il reçut ses premières leçons de piano à l'âge de sept ans, plus tard des leçons d'orgue. À treize ans il composa ses premières pièces.*

*Après le lycée, entre 1982 et 1992, il étudia les mathématiques, l'informatique, la théologie et la philosophie à l'université Ludwig -Maximilian de Bavière et à l'Université Technique de Munich. Durant cette période, il continue de composer en autodidacte.*

*Le compositeur atteint le point tournant de sa vie créatrice quand il fait la connaissance d'Edison Denisov qui l'invite dans sa classe à la Schola Cantorum de Paris. Une autre étape importante sur son chemin en tant que compositeur fut la rencontre avec le musicologue et compositeur Alexandre Rovenko .*

*Malgré l'écriture contemporaine de sa musique, le langage de Vadim Werbitzky montre l'influence de grands maîtres de la polyphonie, de la monodie de la musique religieuse du Moyen-Age, de diverses traditions folkloriques ainsi que du Gamelan indonésien.*

*L'œuvre de Vadim Werbitzky se compose de pièces pour instruments solos, duos, trios, quatuors, quintettes, sextuors, grands ensembles concertants, ainsi que des hymnes, des madrigaux, des cantates avec solistes et chœur, des œuvres orchestrales et des transcriptions.*

**Vadim Werbitzky** was born in Munich in 1961.

*He received his first music lessons at the age of seven, firstly in piano and later in organ.*

*Werbitzky wrote his first compositions at the age of thirteen. From 1982 to 1992, after completing his high school studies, he studied at the faculties of mathematics, informatics, theology and philosophy at the Bavarian Ludwig-Maximilian-University and the Technical University in Munich. In parallel, he continued his autodidactic studies in composition.*

*The turning point in the composer's creative life was his acquaintance with Edison Denisov, who invited him to his class in Paris, the "Schola Cantorum". Another important milestone in his evolution as a composer was the encounter with the musicologist and composer Prof. Alexander Rovenko.*

*Despite the vividly contemporary musical language of Werbitzky, the influences of the old masters of polyphony, the early church monody, various folk music traditions as well as Indonesian Gamelan remain palpable.*

*The work of Vadim Werbitzky includes compositions for solo instruments, duets, trios, quartets, quintets, sextets, for concertante performing large ensembles, hymns, madrigals, cantatas with soloists and chorus, orchestral works as well as transcriptions.*

## Vorwort

Als Segenswunsch und anerkennenden Dank habe ich diese Musik geschrieben, für alle Musiker, welche durch ihre Tätigkeit einen unermesslichen Beitrag zum Wohle ihrer Mitmenschen leisten, oft am Rande des Existenzminimums kämpfend in einem "verlustreichen Lebenskampf zwischen poetischem Höhenflug und trivialer Überlebenssorge" (A.Zielcke, SZ 17.5.2010). Am Rande des Existenzminimums, weil der Gesellschaft das Bewußtsein fehlt, daß dieser Beitrag für sie lebenserhaltend, existenziell und nicht selten buchstäblich lebensrettend ist. Sie spricht auch heute mit der Stimme der seligen Mutter von G.Ph.Telemann: "Es wäre heut zu Tage ein gefährliches Werck um die Music; Man könnte sein Brodt nicht darbey erwerben; Sie wäre in aller Welt verachtet etc...".

Um es prägnant in einem Satz auszudrücken: würde die Gesellschaft die Arbeit der Musiker annähernd gebührend honoriere, müßte sie nicht so viel für Justizvollzugsanstalten und psychiatrische Kliniken ausgeben, gäbe es wesentliche weniger Leid und Ungerechtigkeit in ihrer Mitte. Yehudi Menuhin hat es so formuliert: "Würde nur jede Parlamentssitzung dieser Welt mit einem BachChoral beginnen, wieviel weniger aggressiv und feindlich wären die Diskussionen".

Hermann Hesse so: "(Nirgends) können zwei Menschen leichter Freunde werden als beim Musizieren". Hans Günther Bastian (Prof. an der Goethe-Universität Frankfurt) meint professorisch: "Musik in ihrer gesamten Breite zu fördern ist unwiderruflicher Auftrag eines Staates, einer Gesellschaft, einer demokratischen Kultur".

Alles hier über die Musiker gesagte gilt natürlich auch für alle anderen Menschen, die in ihrem Leben zeitlos handeln, über den Geist der um sich selbst kreisenden Geschäftigkeit hinauswachsen. Somit gilt der Segenswunsch und der anerkennende Dank auch ihnen.

Zur Weihnachtsfantasia nur das Wichtigste in wenigen Worten, denn Musik spricht immer für sich selbst:

komponiert ist sie  
zur Ehre Gottes,  
zur Feier der Geburt  
unseres Herrn Jesus Christus,  
und als Verneigung vor  
Meister Johann Sebastian Bach.

Noch ein paar Worte zur Auswahl der Instrumente. Daß die Orgel ein sakrales Instrument geworden ist, liegt nicht zuletzt an ihrem geistig-spirituellen Klang. Mehr will ich hier dazu gar nicht sagen. Daß man über den Klang der Flöte ähnlich sprechen kann, wird nicht jedem so offensichtlich sein.

Mein Lehrer Edison Denisov thematisiert seine besondere Beziehung zur Flöte im Buch „Geständnisse des Edison Denisov“ (D.Schulgin, Moskau 1998, S. 399 f.):  
„ ... Und weshalb wollte ich die Flöte hinzufügen? Aus verschiedenen Gründen. Zum Beispiel, als ich das Stück «Weihnachtsstern» auf Pasternaks Gedichte für Stimme, Flöte und Streicher schrieb, brauchte ich die Flöte , als ein Instrument, das wohl unter allen Holzbläsern am geheimnisvollsten klingt ... Oder nehmen wir das Stück «Drei Ausschnitte aus dem Neuen Testament» : Chor , Glocken und wieder die Flöte ! Die Flöte muß also für mich in meiner Musik auf spirituelle Texte aus irgendeinem Grund besonders wichtig sein.

...  
Und auch das Werk «In Deo speravit cor meum» : Als Eckart Haupt mich bat, davon eine Fassung für Flöte , Gitarre und Orgel zu machen, hörte ich auf einmal, dass diese für mich die beste Variante darstellt, genau die, die ich gerne haben möchte. Diese Musik wird, wenn sie auf der Flöte (sie klingt am besten in der Kirche) gespielt wird, seltsamer Weise tiefer und geistiger. Und gerade deswegen muss  
«In Deo speravit cor meum» unbedingt in der Kirche aufgeführt werden.“

Dem möchte ich mich anschließen, und würde es vorziehen, wenn die Weihnachtsfantasia in der Kirche aufgeführt wird, mit Orgel (eventuell Truhenorgel oder Harmonium).

Karlsruhe, den 24.12.2013  
*Vadim Werbitzky*

*Gewidmet  
einer außerordentlichen  
Flötistin und Musikerin*

...

*vw*

**Vadim Werbitzky**

# **WEIHNACHTSFANTASIA**

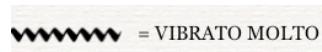
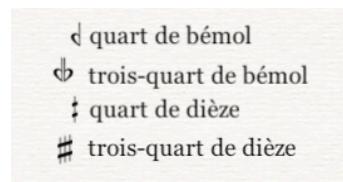
## **für Flöte und Orgel (2013 - version 2015)**

### **≈ 24 min.**

ZUR EHRE GOTTES  
UND  
ZUR FEIER DER GEBURT UNSERES HERRN JESUS CHRISTUS

- I: Schnell. *Bachzitation 1 (Weihnachtsoratorium)*
- II: Adagio. *Unbestimmte Bachzitation(?)*
- III: Scherzo. Schnell. *Bachzitation 2+3 (Weihnachtsoratorium),  
Zitation des Weihnachtstroparions im 4.Ton*
- IV: Adagio *Nach dem Weinachtskondakion im 3.Ton in der Gesangsart  
des Klosters Valaam*

#### **Zeichen und Symbole:**



#### *Hinweise zur Registrierung:*

Diese sind als Beispiel zu verstehen und tragen keinen verbindlichen Charakter. Doch ist zu berücksichtigen, daß die Orgel keineswegs nur Begleitinstrument ist, sondern daß dem polyphonalen Miteinander Rechnung zu tragen ist. Interpretatorische Eigeninitiative willkommen.

#### **Komb1**

kl. Prinzipal, Lieblich Gedackt 8'

#### **Komb2**

Rohrflöte 4', Lieblich Gedackt 8'

#### **Komb3**

kl. Prinzipal, Rohrflöte 4', Lieblich Gedackt 8', Blockflöte 2'

#### **Komb4**

kl. Prinzipal, Rohrflöte 4', Lieblich Gedackt 8', Dulzian 8'

**im 2.Satz sind manche Stellen im oberen System mit «nasal» gekennzeichnet.  
Bitte eine ausgeprägt nasale Registrierung (auf einem anderen Manual)  
verwenden!**

**PEDAL - ist nicht ausdrücklich angegeben - jedoch gleichermaßen zu verwenden!**

# Weihnachtsfantasia

für Flöte und Orgel  
Satz 1

Vadim Werbitzky

**A**

Schnell. ( $\text{d}=45$ )

Flute

Orgel inkl. Ped.

komb1

**B**

7

Fl.

Org.

13

Fl.

Org.

This musical score is for Flute and Organ. It features three systems of music. System A (measures 1-6) includes a Flute part with rests and an Organ part labeled 'Orgel inkl. Ped.' with a rhythmic pattern labeled 'komb1'. System B (measures 7-12) includes a Flute part starting with a dynamic f and an Organ part with various note heads. System 13 (measures 13-18) continues the organ's rhythmic patterns. The score is in 3/4 time throughout.

18

Fl.

Org. {

24

Fl.

Org. {

C

30

Fl.

Org. {

35

Fl.

Org. {

41

Fl.

Org. {

47

Fl.

Org. {

53

Fl.

Org. {

58

Fl.

Org. {

D

63

Fl.

Org. {

66

Fl.

Org. {

70

E

Fl.

Org. {

75

Fl.

Org. {

79

F

Fl.

Org. {

83

Fl.

Org. {

88

Fl.

Org. {

Fl.

93

This musical score page shows two staves. The top staff is for the Flute (Fl.), which plays eighth-note patterns. The bottom staff is for the Organ (Org.), which has two manual staves and a bass staff. The organ part includes various note heads and rests, with some notes having (h) or (b) below them. Measure numbers 93 and 94 are present.

Fl.

98

G

This page continues the musical score. The Flute (Fl.) staff shows eighth-note patterns. The Organ (Org.) staff has two manual staves and a bass staff. Measure number 98 is indicated. A circled 'G' is placed above the first measure of the organ's manual staves.

Fl.

102

This page continues the musical score. The Flute (Fl.) staff shows eighth-note patterns. The Organ (Org.) staff has two manual staves and a bass staff. Measure number 102 is indicated. The organ part includes various note heads and rests, with some notes having (h) or (b) below them.

Fl.

105

This page continues the musical score. The Flute (Fl.) staff shows eighth-note patterns. The Organ (Org.) staff has two manual staves and a bass staff. Measure number 105 is indicated. The organ part includes various note heads and rests, with some notes having (h) or (b) below them.

6

**H**

Fl.

113

Fl.

Org.

**I**

118

Fl.

Org.

123

Fl.

Org.

127

Fl.

Org.

**J**

132

Fl.

Org.

137

Fl.

Org.

142

Fl.

Org.

**K**

146

Fl.

Org.

**L**

150

Fl.

Org.

155

Fl.

Org. {

163

Fl.

Org. {

171

Fl.

komb3

Org. {

176

Fl.

Org. {

181

Fl.

Org. {

186

Fl.

Org.

192

Fl.

Org.

197

Fl.

Org.

**M**

202

Fl.

Org.

**N**

208

Fl.

Org.

214

Fl.

Org.

219

Fl.

Org.

Fl.

Org.

Fl.

Org.

Fl.

Org.



# Weihnachtsfantasia

für Flöte und Orgel  
Satz 2

Vadim Werbitzky

**Adagio**  
 $\text{J}=66$

Flute

Orgel inkl. Ped.

7

Fl.

Org.

11

Fl.

Org.

15

Fl.

Org.

21

Fl.

Org. {

nasal

24

Fl.

Org. {

27

Fl.

Org. {

30

Fl.

Org. {

nasal

34

Fl.

Org. {

37

Fl.

Org.

40

Fl.

Org. *nasal*

44

Fl.

Org.

48

Fl.

Org.

52

Fl.

Org. {

57

Fl.

Org. {

nasal

60

Fl.

Org. {

63

Fl.

Org. {

67

Fl.

Org. {

72

Fl.

Org. {

75

Fl.

Org. { *nasal*

79

Fl.

Org. {

84

Fl.

Org. { *nasal*

88

Fl.

Org. {

91

Fl.

Org. {

# Weihnachtsfantasia

für Flöte und Orgel

Satz 3

Vadim Werbitzky

**Scherzo. Schnell.**

$\text{d}=48$   
*mp*

Flute

Orgel  
inkl. Ped.

komb2

8

Fl.

Org.

15

Fl.

Org.

A

22

Fl.

Org.

28

Fl.

Org.

**B**

Fl.

Org. { komb3

Fl.

Org. { ff

Fl.

Org. { komb2

Fl.

Org. { mf

Fl.

Org. {

Fl.

Org. { *mf*

Fl.

Org. { *3*

Fl.

Org. { *3* *3* *3*

Fl.

Org. { *komb3*

Fl.

Org. { *(h)*

Fl.

Org. { *(h)*

Fl.

Org. { *(h)*

Fl.

Org.

**D**

Fl.

Org.

Fl.

Org.

**E**

Fl.

Org.

This musical score consists of five systems of music, labeled A through E, for Flute (Fl.) and Organ (Org.).

- System A:** Measures 86-91. The Flute part features a continuous eighth-note pattern with various accidentals. The Organ part includes a bass line with sustained notes and a treble line with sixteenth-note patterns.
- System B:** Measure 92. The Flute part has a single note. The Organ part is labeled "komb3" and shows complex harmonic chords with many accidentals.
- System C:** Measures 97-101. The Flute part is silent. The Organ part features a bass line with sustained notes and a treble line with sixteenth-note patterns.
- System D:** Measures 102-106. The Flute part has a single note. The Organ part shows harmonic chords with accidentals, some with grace notes and slurs.
- System E:** Measures 106-110. The Flute part is silent. The Organ part features a bass line with sustained notes and a treble line with sixteenth-note patterns.

Fl.

Org. {

113

Fl.

Org. {

119

125

Fl.

Org. {

131 F

Fl.

Org. {

137

Fl.

Org. {

142

Fl.

Org.

146

Fl.

Org.

151

Fl.

Org.

155

Fl.

Org.

157

Fl.

Org.

161

Fl.

Org.

166

Fl.

Org.

173

Fl.

Org.

180

Fl.

Org.

184

Fl.

Org.

187

Fl.

Org.



## **Verklärungs-Kathedrale des Klosters Valaam**

(Foto: Priester Maxim Massalitin,  
Creative Commons Attribution-Share Alike 2.0 Generic)

Kondakion im 3.Ton  
nach der Gesangssart des Klosters Valaam  
zum  
HOCHFEST DER GEBURT UNSERES HERRN,  
GOTTES UND ERLÖSERS JESUS CHRISTUS

Die Jungfrau gebiert heute den, der über allen Wesen ist.  
Die Erde bietet eine Höhle dar dem Unnahbaren.  
Die Engel lobpreisen mit den Hirten,  
und die Weisen wandern dem Sterne nach,  
denn für uns ist geboren das kleine Kind, der urewige Gott.

**Кондакъ ржтвѹ хѹтѹвѹ, глаѹч Ӧ**

Изъ валаамского архива

Ва днѣсъ пре\_г҃иест\_вен\_на\_го раж - ая - етъ,

и зем\_ля ве\_тѣпъ не\_при\_стѣп\_но\_мъ при\_но - итъ:

ан - ге - ли ё пас - тыль\_ли сла\_бо\_ло - ватъ,

вол\_снъ же то саск\_з\_лб\_и пѣ\_те\_шест - съ - итъ:

на\_сь ко\_ра - ан ю\_ни\_съ от\_ю\_чъ ла\_лдо, пре\_вѣч - ный б҃огъ.

# Weihnachtsfantasia

für Flöte und Orgel  
Satz 4

Vadim Werbitzky

**Adagio ( $\text{J} = 38$ )**

Flute

*p*

Orgel inkl. Ped.

komb4

Fl.

*mf*

Org.

Fl.

Org.

13

18 **A**

Fl.

Org.

25

Fl.

Org.

31

Fl.

Org.

36

Fl.

Org.

41

Fl.

Org.

47 **B**

Fl.

Org.

52

Fl.

Org.

57

Fl.

Org.

Fl.

Org.

Fl.

Org.

Fl.

Org.

Fl.

Org.

**C**

Fl.

Org.

Fl.

Org.

Fl.

Org.

Fl.

Org.

Fl.

Org.

**D**

l'istesso tempo

112

Fl.

Org.

**più mosso**

ma rubato

118

♩ = 75

Fl.

Org.

**E****più mosso**

126

♩ = 85

Fl.

Org.

129

Fl.

Org.

131

Fl.

Org.

135

Fl.

Org.

138

Fl.

Org.

**F**

141

Fl.

Org.

144

Fl.

Org.

148 **G**

Fl.

Org. {

151

Fl.

Org. {

153

Fl.

Org. {

155

Fl.

Org. {

157

Fl.

Org. {

159

Fl.

Org. {

H

161

Fl.

Org. {

164

Fl.

Org. {

167

Fl.

Org. {

170

Fl.

Org. {

I

Fl.

Org. {

173

Fl.

Org. {

176

Fl.

Org. {

179

Fl.

Org. {

183

Fl.

Org. {

185



Gesamte Grafik & Design von Vadim Werbitzky  
Copyright Vadim Werbitzky 2008-2014  
[Vadim.Werbitzky@gmail.com](mailto:Vadim.Werbitzky@gmail.com)

# Vadim Werbitzky

## Eine Auswahl von Werken mit Flöte/Piccolo.



- Vadim Werbitzky  
Fantasie für Flöte solo (2013) "Franz Kuprän in Minga"/ «François Couperin à Munich» [ca. 7']
- Vadim Werbitzky  
Weihnachtsfantasia zur Feier der Geburt unseres Herrn Jesus Christus (2013)  
für Flöte und Orgel oder ein anderes Tasteninstrument [ca. 20']
- Vadim Werbitzky  
"De Angelis" (2011)  
Kleine Engelmesse für Flöte, Violine, Orgel, Klavier, Xylo-Symandrum, Engelglocke, und eine Legion TriAngeli [ca. 12']
- Vadim Werbitzky  
Konzert für Flöte, Orgel und Schlagwerk (2007/2013)  
[ca. 14']
- Vadim Werbitzky (nach Gesualdo)  
Ach, du hoffnungsloses Leben (2013)  
für Piccolo-Flöte, Violine, Viola, Violoncello, Kontra-Fagott und Cembalo [ca. 3:30']
- Vadim Werbitzky  
Sir Hartmut Becker His Galliard (2013)  
für Piccolo-Flöte, Violine, Viola, Violoncello, Kontra-Fagott und Cembalo [ca. 2']
- Vadim Werbitzky  
3-stimmiger Palindrom-Kanon super Lachrimae Verae Daulendi (2013)  
für Flöte, Oboe und Kontra-Fagott [ca. 5']
- Vadim Werbitzky  
STIMMUNGS-DREISATZ (2011)  
für Flöte und Cembalo, und Nebenwerk im dritten Satz [ca. 12']
- Vadim Werbitzky  
KONZERT FÜR EDISON DENISOV (2006)  
für konzertierendes Ensemble mit Flöte/+Piccolo und Klavier [ca. 21']
- Vadim Werbitzky  
Concerto Grosso Polidromico "Undici" (2013)  
per complesso concertante con undici interpreti [ca. 22']
- Vadim Werbitzky  
"Mikrokvintet YP-010608" (2008)  
für Flöte (+Picc.), Klarinette, Violine, Violoncello, Klavier und Nebenwerk [ca. 9']
- Vadim Werbitzky  
Polydromisches Quinto-Sextett (2007)  
für Flöte (+Picc.), Violine, Viola, Kontrabass, Klavier und Schlagwerk [ca. 25']
- Vadim Werbitzky  
KRIM-TRIO (2007)  
Trio für Flöte (+Piccolo), Violine und Klavier [ca. 18']
- Vadim Werbitzky  
"Jeroen Anthoniszoon van Aken" (2007)  
für Flöte, Violine, Orgel und Schlagzeug [ca. 8']
- Antonio de Cabezón/Vadim Werbitzky (2013)  
Ave maris Stella IV  
für Flöte und Gitarre [ca. 2']
- Vadim Werbitzky  
Duo für Flöte und Violine (2013)  
[ca. 10']
- TRANSKRIPTIONEN:**
- Max Reger (transkr.Vadim Werbitzky (2007))  
Praeludium, Fuge und Scherzo  
für Flöte (+Piccolo), Violine und Klavier [ca. 11']
- Carlo Gesualdo da Venosa/(transkr.Vadim Werbitzky (2013))  
Gagliarda del Principe di Venosa  
für Piccolo-Flöte, Oboe, Violine, Viola, Fagott, und Violoncello [ca. 2']
- John Dowland (transkr.Vadim Werbitzky (2013))  
Captain Digrorie Piper's Galliard -  
für Piccolo-Flöte, Violine, Fagott und Cembalo [ca. 2']
- Antonio de Cabezón (transkr.Vadim Werbitzky (2013))  
Tres sobre la Alta  
für Flöte und Orgel [ca. 2']
- Antonio de Cabezón (transkr.Vadim Werbitzky (2013))  
Diferencias sobre las Vacas  
für Flöte, Violine und Orgel [ca. 3']
- Antonio de Cabezón (transkr.Vadim Werbitzky (2013))  
Diferencias sobre la Dama le demanda  
für Flöte, Violine, Gitarre und Orgel [ca. 4']
- Antonio de Cabezón (transkr.Vadim Werbitzky (2013))  
Tiento III primer tono  
für Flöte, Violine, Gitarre und Orgel [ca. 5']
- Carlo Gesualdo da Venosa/(transkr.Vadim Werbitzky (2013))  
Hor che in gioia - Kaum glaubte ich mich in Freude ...  
für Flöte, Violine, Viola, Fagott, Violoncello und Cembalo [ca. 7']
- Francesco Geminiani/(transkr.Vadim Werbitzky (2013))  
Concerto Grosso op.3 Nr. 3 (rev vers. 1755)  
für 11 Instrumente [ca. 9:30']

Haben Sie Fragen? / Any questions? Schreiben Sie an / Please mail to:  
[Vadim.Werbitzky@gmail.com](mailto:Vadim.Werbitzky@gmail.com)

